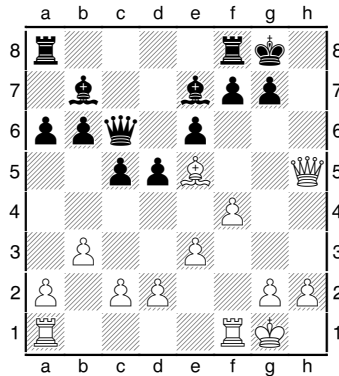


Opfer auf g2/g7

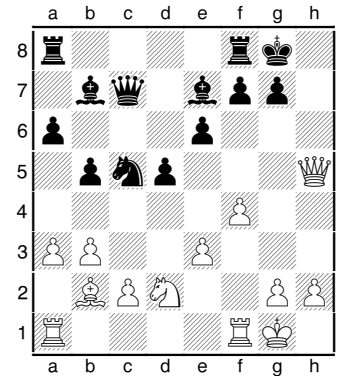
SG Schwabing München Nord, 16.12.2025
NM Wawra und FM Olbrich

1. Aufgabe



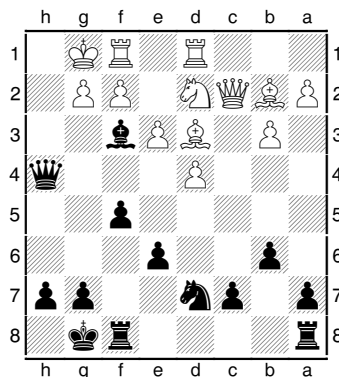
□ Weiß am Zug

4. Aufgabe



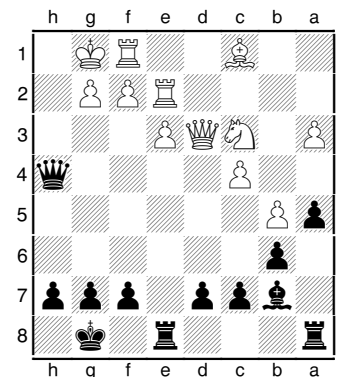
□ Weiß am Zug

2. Aufgabe



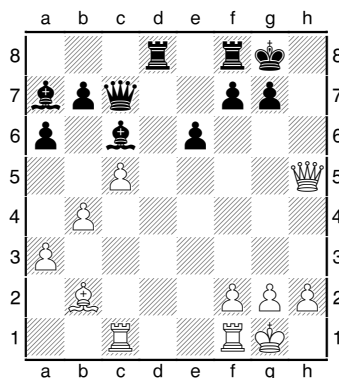
■ Schwarz am Zug

5. Aufgabe



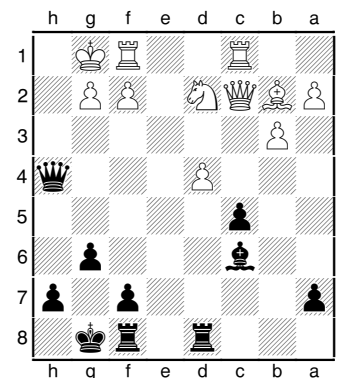
■ Schwarz am Zug

3. Aufgabe



□ Weiß am Zug

6. Aufgabe

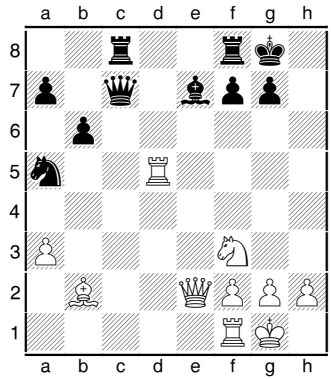


■ Schwarz am Zug

Opfer auf g2/g7

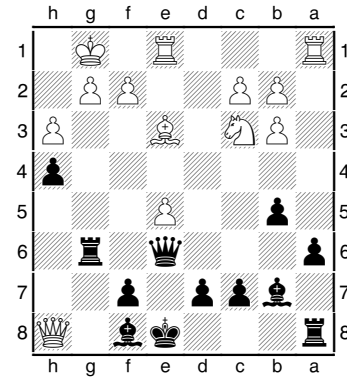
SG Schwabing München Nord, 16.12.2025
NM Wawra und FM Olbrich

7. Aufgabe



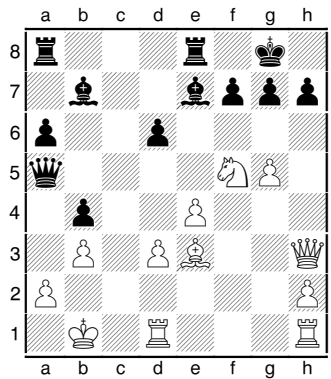
□ Weiß am Zug

10. Aufgabe



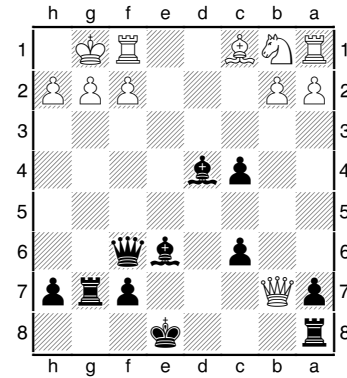
■ Schwarz am Zug

8. Aufgabe



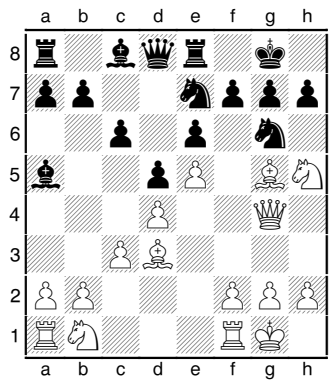
□ Weiß am Zug

11. Aufgabe



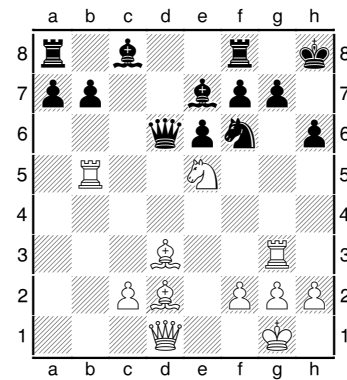
■ Matt in fünf/sieben Zügen

9. Aufgabe



□ Weiß am Zug

12. Aufgabe

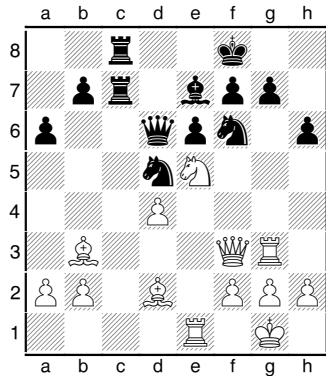


□ Weiß am Zug

Opfer auf g2/g7

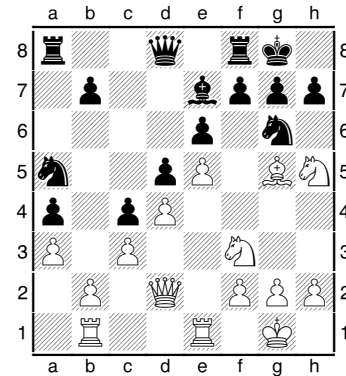
SG Schwabing München Nord, 16.12.2025
NM Wawra und FM Olbrich

13. Aufgabe



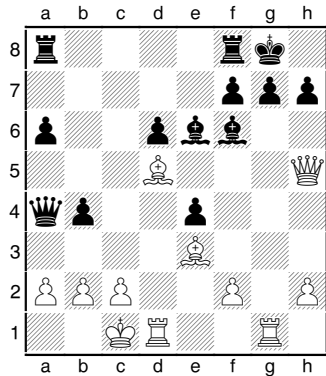
□ Weiß am Zug

16. Aufgabe



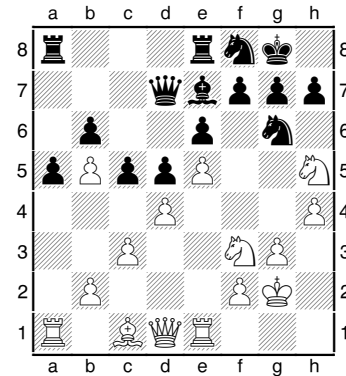
□ Weiß am Zug

14. Aufgabe



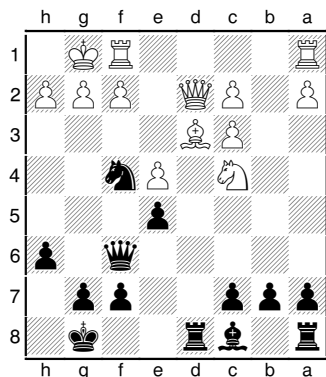
□ Weiß am Zug

17. Aufgabe



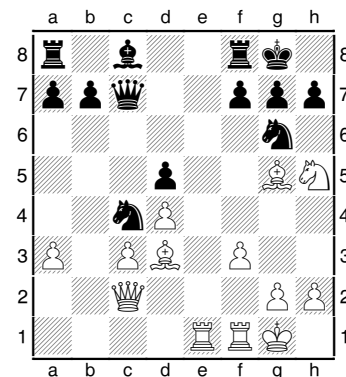
□ Weiß am Zug

15. Aufgabe



■ Schwarz am Zug

18. Aufgabe



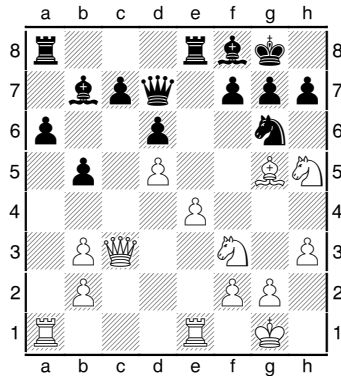
□ Weiß am Zug

Opfer auf g2/g7

SG Schwabing München Nord, 16.12.2025

NM Wawra und FM Olbrich

19. Aufgabe



□ Weiß am Zug

- der Springer-Turm-Zange bzw.
- der Turm-Dame-Zange ergänzt

Inhalt

1. Das Läuferopfer

1.2. Ein Musteropfer auf g2

1.3. Die Turm-Dame-Zange

1.4. Die Läufer-Turm-Dame-Zange

1.5. Das Zusammenspiel L+T+D (Ohne Fluchtfeld)

1.6. Das Zusammenspiel L+T+D (Mit Fluchtfeld)

1.7. Das Zusammenspiel L+T+D (Mit Opfer)

2. Das Springeropfer

2.1. Mit Öffnung einer benachbarten Vertikalen zur g-Linie

2.2. Das Zusammenspiel zw. S & L

3. Mit einem einfachen Turmeinschlag auf g2/g7

3.1. Der Stopfer auf f3/f6

3.2. Zwei Zwischenzüge + Läuferopfer

3.3. Ein Läufereneinschlag auf h6

3.4. Ein unechter Stopfer auf h6

4. Das doppelte Turmopfer

5. Der Läuferstopfer auf h3/h6

5.1. Ein Läuferstopfer auf h3 (Einfach)

5.2. Ein Läuferstopfer auf h6 (Komplex)

5.3. Zwei Stopfer (L dann Bauer)

5.4. Zwei Stopfer (L dann S)

5.5. Ein Läuferstopfer auf f6 (Komplex)

6. Das Damenopfer

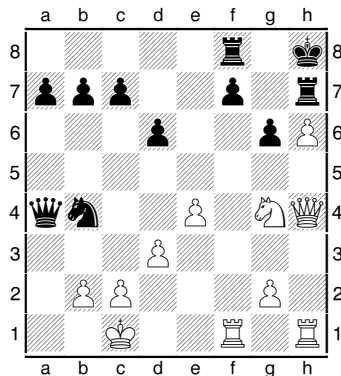
6.1. Der Damenstopfer auf g7

6.2. Das Damenopfer auf g7

6.3. Das Damenopfer auf g6

7. Ein Opferfeuerwerk

20. Aufgabe



□ Matt in fünf Zügen

Lösung

Lerne richtig auf g2/g7 zu opfern

Nach dem *Opfer* auf h7 schauen wir uns heute das Nachbarfeld g7 an. Um das Feld g7 erfolgreich anzugreifen und dann das Matt zu setzen, sollten wir die nachfolgenden Bedingungen kennenlernen.

- Auf der Diagonalen a1-h8 den Druck verstärken
- Wir denken hier auch an die Diagonale c1-h6
- Wir öffnen eine benachbarte Vertikale zu g1-g8
- Wir setzen auf f6/f3 oder h6/h3 einen *Stopfer*
- Wir berücksichtigen hier alle gelernten Opferkriterien bei dem Läuferopfer auf h7/h2
- Das Ganze wird dann mit der Läufer-Turm-Dame-Zange

Die Aufgabe eines **Stopfers** ist es, eine Stellung so zu blockieren, dass dem gegnerischen König die Fluchtwege versperrt werden.

Die Definition einer **Zange** ist denkbar einfach, es handelt sich um das Zusammenspiel von mehreren Figuren, die ein *Mattbild* konstruieren können.

Opfer auf g2/g7

SG Schwabing München Nord, 16.12.2025

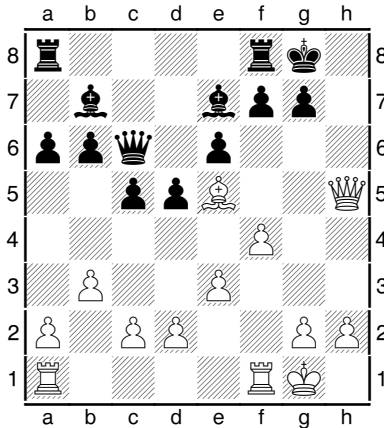
NM Wawra und FM Olbrich

1. Das Läuferopfer

1.1. Musteropfer auf g7

Diese Partie wurde bereits beim Opfer auf h7, es war die 16. Aufgabe, vorgestellt. Wir üben hier also weiter, wo wir aufgehört haben.

1. Aufgabe



□ Weiß am Zug

Vorüberlegung:

Die Diagonale b2-g7 ist offen (Le5) ☒

Die wD steht bereits auf h5 ☒

Der wT kann über f3 nach g3 oder h3 ziehen ☒

Folgendes muss geklärt werden:

Wenn Schwarz mit einem Gegenopfer das Matt verhindert, wie geht es dann weiter? ☐

Entscheidung:

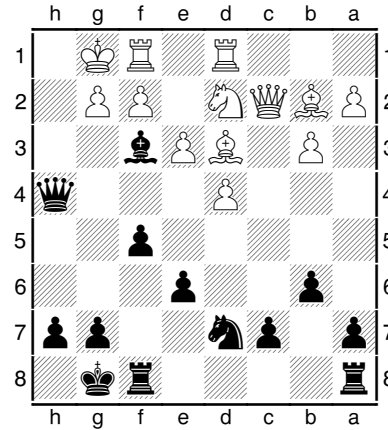
Das Läuferopfer auf g7 ist **OK**

1.Lxg7!!, Kasparow: „Heutzutage würde Lasker vielleicht versuchen, diese Idee urheberrechtlich für sich in Anspruch zu nehmen.“ **1...Kxg7 2.Dg4+ Kh7 3.Tf3 e5** ☐ **4.Th3+ Dh6 5.Txh6+ Kxh6 6.Dd7!** Die Gabel mit der Dame gegen die zwei schwarzen Läufer entscheidet die Partie. **6...Lf6 7.Dxb7 Kg7 8.Tf1 Tab8 9.Dd7! Tfd8 10.Dg4+ Kf8 11.fxe5 Lg7 12.e6 Tb7 13.Dg6 f6 14.Txf6+ Lxf6 15.Dxf6+ Ke8 16.Dh8+ Ke7 17.Dg7+ Kxe6 18.Dxb7 Td6 19.Dxa6 d4 20.exd4 cxd4 21.h4 d3 22.Dxd3**, mit 1:0, so die Partie: Emanuel Lasker (2631_H) – Johann Bauer (2582_H), Amsterdam 1889.

1.2. Ein Musteropfer auf g2

Die Läufer-Dame-Turm-Zange

2. Aufgabe



■ Schwarz am Zug

Vorüberlegung:

Die Diagonale b7-g2 ist offen (Lf3) ☒

Die schwarze Dame steht auf h4 ☒

Der f8-Turm kann auf die 6. Reihe ziehen ☒

Folgendes muss geklärt werden:

Was passiert, wenn Weiß das Opfer ablehnt? ☐

Entscheidung:

Das Läuferopfer auf g2 ist **OK**

1...Lxg2!! 2.f3 ☐ **2.Kxg2? Dg4+ 3. Kh1 Tf6 4.Sf3 Dxf3+ 5.Kg1 Tg6+ 6. Kh2 Dg2+, mit Keulenmatt. 2...Tf6 3.Sc4 18.Lxf5 Txf5 19.De4 Dxe4 20.Sxe4 Lxf1 21.Txf1** und Schwarz hat einen Mehrbauern und die Qualität gewonnen. **2...Lh3!**, mit 0:1, wegen z.B. 4.Dh2 Tg6+ 5.Kh1 Lg2+ 6.Kg1 Lxf3+ 7.Dg2 Txg2+, mit Linienmatt, so die Partie: Emir Dizdarevic (2425) – Tony Miles (2560), Biel (op) 1985.

Opfer auf g2/g7

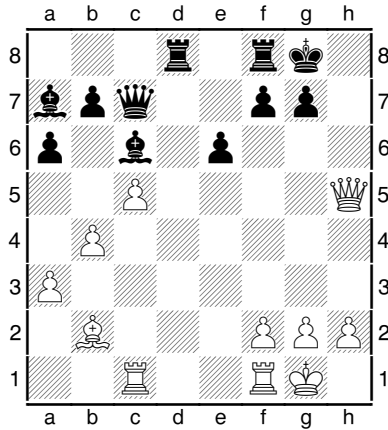
SG Schwabing München Nord, 16.12.2025

NM Wawra und FM Olbrich

1.3. Die Turm-Dame-Zange

Mit schutzlosem schwarzen König

3. Aufgabe



☐ Weiß am Zug

Vorüberlegung:

Die Diagonale a1-g7 ist offen (Lb2)

Die weiße Dame steht auf h5

Der c1-Turm kann auf die 3./4. Reihe ziehen

Folgendes muss geklärt werden:

Was passiert, wenn Schwarz das Opfer ablehnt? ☐

Entscheidung:

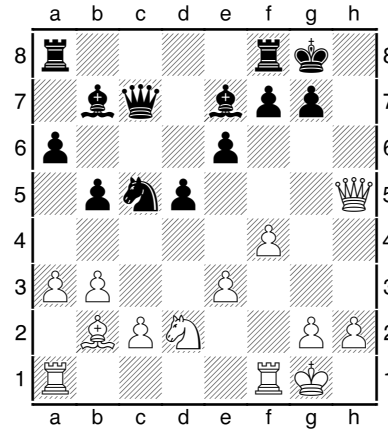
Das Läuferopfer auf g7 ist **OK**

1.Lxg7!! Kxg7 Schwarz muss das *Opfer* nicht annehmen, z.B.: A) 1...f5 2.Dh8+ Kf7 3.Lxf8 Lb8 (Nach 3...Txf8? folgt 4.Dh7+ und die schwarze Dame geht verloren.) 4.Dg7+ Ke8 5.Dxc7 Lxc7 6.Ld6 (Oder 6. Lg7, mit +-.) 6...Lxd6 7.cxd6 Txd6 8.Tfd1 Ld5 und Weiß gewinnt die Qualität und einen Bauern. B) 1...f6 2.Dh8+ Kf7 3.Lxf8 Lb8 4.Dg7+ Ke8 5.Dxc7 Lxc7 6.Ld6 und Weiß steht klar auf Gewinn. **2. Dg5+ Kh8 3.Df6+!** Der *Stopfer*. **3...Kg8 4.Tc4**, mit 1:0, so die Partie: Anthony Miles (2575) – Walter Browne (2585), Luzern (ol) 1982.

1.4. Die Läufer-Turm-Dame-Zange

Weiß muss etwas weiter rechnen als Schwarz

4. Aufgabe



☐ Weiß am Zug

Vorüberlegung:

Die Diagonale b2-g7 ist offen (Lb2)

Die weiße Dame steht auf h5

Der f1-Turm kann auf die 3. Reihe ziehen

Folgendes muss geklärt werden:

Schwarz wird Material opfern, um das Matt zu verhindern, wie geht es dann weiter? ☐

Entscheidung:

Das Läuferopfer auf g7 ist **OK**

1.Lxg7!! Kxg7 1...f6 2.Dg6 (Es droht Lf6+ und Keulenmatt.) 2...Tf7 3.Lh6+ Kh8 4.Dxf7 und auch dieses Motiv ist uns bereits bekannt. **2.Dg4+!**, mit 1:0, wegen z.B.: 2...Kh7 3.Tf3 Dd8 4.Th3+ Lh4 5.Txh4+ Dxh4 6.Dxh4+ Kg7 7.De7! und eine der schwarzen Leichtfiguren geht noch verloren, so die Partie: Leonid Filatov (2293) – Steven Mayer (2222), Philadelphia (op) 2000.

Opfer auf g2/g7

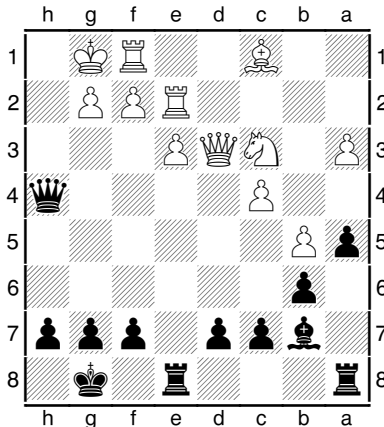
SG Schwabing München Nord, 16.12.2025

NM Wawra und FM Olbrich

1.5. Das Zusammenspiel L+T+D (Ohne Fluchtfeld)

Mit Zwischenzug + Stopfer und dann ein zweiter Turmschwenk

5. Aufgabe



■ Schwarz am Zug

Vorüberlegung:

Die Diagonale b7-g2 ist offen (Lb7)

Die schwarze Dame steht auf h4

Der e8-Turm kann auf die 5./6. Reihe ziehen

Folgendes muss geklärt werden:

Ein Stopfer muss gefunden werden

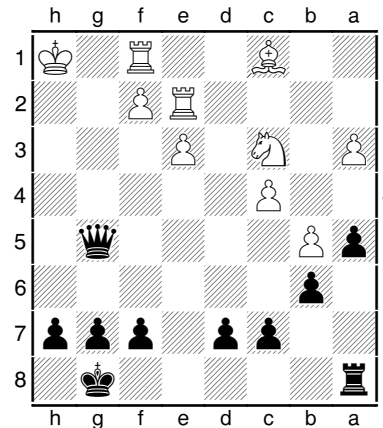
Für den zweiten sT muss eine Aufgabe gefunden werden

Entscheidung:

Das Läuferopfer auf g2 ist **OK**

1...Lxg2!! 2.Kxg2 Mit Fluchtfeld 2.f3□ Dh1+ 3.Kf2 Dxf1+ 4.Kg3□ Dxf3+ 5.Kh2 Dh3+ 6.Kg1 Dh1+ 7. Kf2 Df1+ 8.Kg3 Te6, z.B.: 9.Txg2 (9. Dd1 Tg6+ 10.Kh2 Th6+ 11.Kg3 Df3+, mit Anderssen-Matt.) 9... Dxd3 und die weiße Dame geht verloren. 10.Kh2 Th6+ 11.Kg1 Dxc3 12.Ld2 Da1+ 13.Kf2 Tf6+ 14.Kg3 Df1 15.e4 Tg6+ 16.Kh2 Dxc2+, mit Keulenmatt. **2...Dg4+ 3.Kh2 3.Kh1** Df3+! 4.Kg1 Te6, mit →+. **3...Te5!**, es droht Linienmatt. **4. Dd5□ Dh5+** 4...Th5+ ist nur eine Zugumstellung. **5.Kg1 Tg5+ 6.Dxc5 Dxc5+ 7.Kh1□ 7.Kh2?** De5+ 6.Kg2 Dxc3, mit →+.

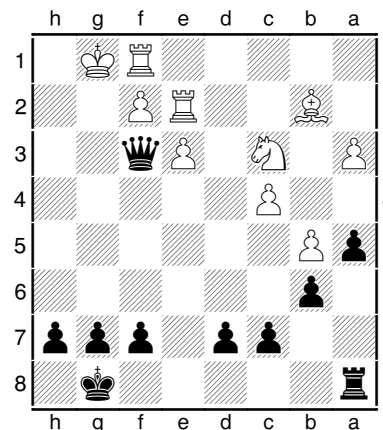
Diagramm nach 7.Kh1□



■ Finde den richtigen Zwischenzug?

7...Df6! Diesen *Zwischenzug* merken wir uns. **8.Lb2 Df3+** Der *Stopfer* blockiert den weißen f2-Bauern, so dass keine weiße Figur ihren König unterstützen kann. **9.Kg1?** Falls 9.Kh2, so 9...Te8! 10.Tg1 Te6 11.Tg2! Td6!!⊙ (= Zugzwang) und jetzt: A) 12.Tc2 Tg6!! 13.Txg6 Dh5+! 14.Kg3 Dxc6+! 15.Kf3 Dxc2, mit →+. B) 12.La1? Th6+ 13.Kg1 Dh3 14.f3 Dh1+, X a1, mit →+. C) 12.e4 Dh5+ 13.Kg1 Td1+! 14.Sxd1 Dxe2, mit →+. D) 12.Te1 Td2! 13.La1 Txf2 14.Teg1 Dh5+ 15.Kg2 Tf3+, mit *Reihenmatt*. E) 12.Kg1 Td1+!! 13. Sxd1□ Dxe2, mit →+.

Diagramm nach 9.Kg1?



■ Wie setzt Schwarz seinen Angriff fort?

9...Te8!!→ 10.Td2 Dg4+! 10...Te6 11.Se2 Tg6+ 12.Sg3 h5! 13.Td4 h4! 14.Tf4 Dh5, mit →+. **11.Kh1 Te6 12. f3 Dh3+!**, mit 0:1, wegen 13.Kg1 Tg6+ 14.Kf2 Tg2+ 15.Ke1 Txd2, mit →+, so die Partie: Nelson Gamboa

Opfer auf g2/g7

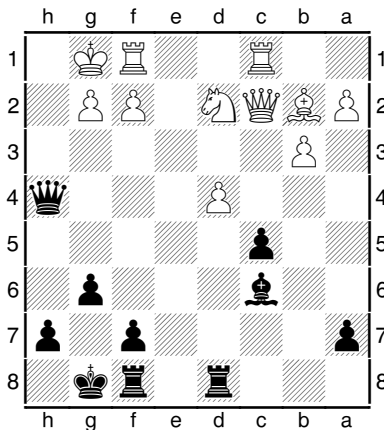
SG Schwabing München Nord, 16.12.2025

NM Wawra und FM Olbrich

(2390) – Pavel Blatny (2515), New York (op) 1996.
[Aus den Kommentaren von GM Pavel Blatny]

1.6. Das Zusammenspiel zw. Läufer-Turm-Dame Mit Fluchtfeld und einer Treibjagt

6. Aufgabe



■ Schwarz am Zug

Vorüberlegung:

- Die Diagonale a8-g2 ist offen (Lc6) ☒
- Die schwarze Dame steht auf h4 ☒
- Der e8-Turm kann auf die 5-Reihe ziehen ☒

Folgendes muss geklärt werden:

- Eine exakte Angriffskoordination zwischen der schwarzen Dame, Turm & Läufer ist hier erforderlich ☐
- Aufgabe für den Tf8 muss noch gefunden werden ☐

Entscheidung:

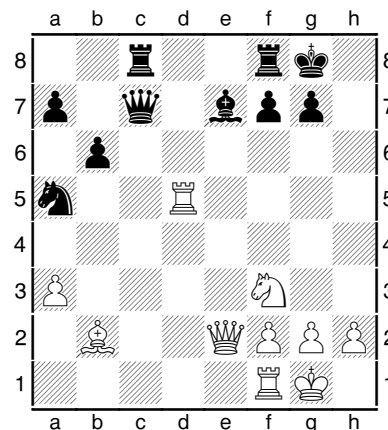
Das Läuferopfer auf g2 ist **OK**

1...Lxg2!! 2.f3 Falls 2.Kxg2, so 2...Dg4+ 3.Kh2 Td5 4.Dxc5 Th5+ 5.Dxh5 Dxh5+ 6.Kg2 Dg5+ 7.Kh2 (7. Kf3 Dxd2, mit –+.) 7...Dxd2 8.La1 Df4+ 9.Kg2 Dg4+ 10.Kh2 Tb8! (Der Turm wird aktiviert.) 11.f3 Df4+ 12.Kg2 Dd2+ 13.Kg1 Te8! 14.Tfd1 Dg5+ 15.Kf1 Dg3 16.Te1 Dxf3+ 17.Kg1 Te3! 18.Tc8+ Kg7 19.d5+ Kh6 20.Txe3 Dxe3+ 21.Kg2 Dg5+ 22.Kf3 Df5+ und der weiße Turm geht verloren. **2...Tfe8!** Der zweite Turm wird aktiviert. **3.Se4** Oder 3.Tce1 Txe1 4.Txe1 Dxe1+ 5.Kxg2 De2+ 6.Kg3 Td5! und Weiß muss seine Dame opfern, wenn er nicht Matt gesetzt werden will. **3...Dh1+ 4.Kf2 Lxf1 5.d5** A) 5.Sf6+ Kg7 6.Sxe8+ Txe8 7.dxc5+ Kf8 und Weiß kann das Matt nicht verhindern. B) 5.Txf1 Dh2+ 6.Ke3 Dxc2, mit Damengewinn. C) 5.Ke3 cxd4+ 6.Lxd4 Dg1+

7.Df2 Dg5+ 8.f4 Dd5, mit –+. **5...f5 6.Dc3 Dg2+ 7.Ke3 Txe4+! 8.fxe4 f4+! 9.Kxf4 Tf8+ 10.Ke5 10.Ke3 Df2+**, mit Keulenmatt oder Anderssen-Matt. **10...Dh2+! 11.Ke6 Te8+ 12.Kd7 12.Kf6 Df4+**, mit Larsen-Matt. **12...Lb5+**, mit Läufermatt, so die Partie: Aron Nimzowitsch (2593_H) – Siegbert Tarrasch (2564_H), St Petersburg 1914.

1.7. Das Zusammenspiel zwischen L+T+ D (Mit Opfer) Mit einigen bemerkenswerten Stillen Zügen

7. Aufgabe



□ Weiß am Zug

Vorüberlegung:

- Die Diagonale a1-g7 ist offen (Lb2) ☒
- Der weiße Springer steht auf f3 ☒
- Ein Turm steht bereits auf d5 ☒
- Die weiße Dame steht auf e2 ☒

Folgendes muss geklärt werden:

- Die Aufgabe für den f1-Turm muss erst gefunden werden ☐

Entscheidung:

Das Läuferopfer auf g7 ist nach sehr gründlicher Analyse spielbar **OK**

1.Lxg7!! GM Andrew Soltis bezeichnet dieses Opfer als erstaunlich und völlig unerwartet und GM John Emms schloss sich dieser Meinung an. **1...Kxg7** Schwarz hätte hiern1...Tfd8 prüfen müssen. **2.Se5!** Ein bemerkenswerter *Stiller Zug*. Es droht Dg4+ Kh7/Kh8 nebst Td3 und Schwarz muss seine Dame opfern, um das *Linienmatt* auf h3 zu vermeiden. **2...Tfd8 3.Dg4+ Kf8 3...Kf6 4.Df4+ Ke6 (4...Kg7**

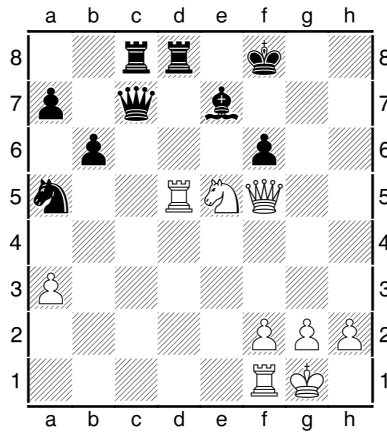
Opfer auf g2/g7

SG Schwabing München Nord, 16.12.2025

NM Wawra und FM Olbrich

5.Dxf7+ Kh8 6.Sg6+, mit *Erstickten Matt.*) 5.Dxf7+, mit *Andersen-Matt.* **4.Df5!** Es droht Matt auf f7. **4...f6** □

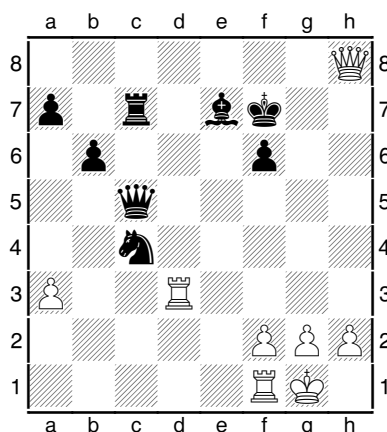
Diagramm nach 4...f6 □



□ Weiß am Zug

5.Sd7+! Txd7 A) 5...Ke8 folgt 6. Dg6+, mit *Larsen-Matt.* B) 5...Kg8 folgt 6.Dg6+ Kh8 7.Th5+, mit *Linienmatt.* C) 5...Kf7 6.Dh7+! Ke6 7.Te1+! Kxd5 8.De4+ Kd6 9.De6+, mit *Keulenmatt.* D) 5...Kg7 folgt 6.Dg4+ Kf7 7.Te1! Te8 8.Df5! Dc2 9.Txe7+ Txe7 10.Dxf6+ Kg8 11.Tg5+ Kh7 12.Th5+ Kg8 13.Th8+, mit *Keulenmatt.* **6.Txd7 Dc5?!** *Stockfish, Fritz und Houdini*¹ schlagen hier 26...De5 vor. **7.Dh7!** 7.Dh3 führt auch zum weißen Sieg. **7...Tc7 8.Dh8+! Kf7 9.Td3! Sc4**

Diagramm 9...Sc4



□ Weiß am Zug

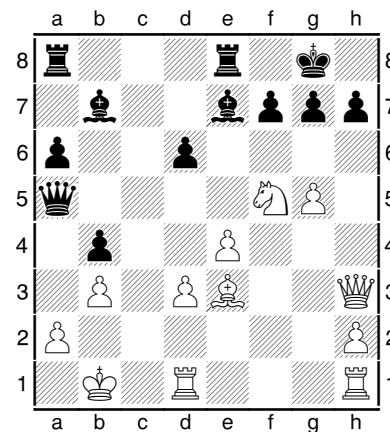
10.Tfd1!! Diesen Zug musste Garry Kasparow gesehen haben, bevor er auf g7 seinen Läufer geopfert hat. **10...Se5?!** Mehr Widerstand hätten 10...Ld6 oder 10...Sd6 geleistet. **11.Dh7+! Ke6** Falls 11...Ke8, so

12.Dg8+ Lf8 13.De6+ Te7 14.Td8+, mit *Reihenmatt.* **12.Dg8+ Kf5 13.g4+! Kf4** 13...Sxg4 14.Tf3+ Ke5 15.Dxg4 Dc2 16.Te3+ De4 17.Txe4+, mit *Treppenmatt.* **14.Td4+ Kf3 15. Db3+!**, mit 1:0, wegen z.B.: A) 15...Sd3 16.Dxd3+, mit *Larsen-Matt.* B) 15...Ke2 16.De3+, mit *kleinem Keulenmatt.* C) 15...Dc3 16.Dd5+ Ke2 17.De4+ De3 18.Dxe3+, mit *kleinem Keulenmatt*, so die Partie: Garry Kasparow (2690) – Lajos Portisch (2620), Niksic/ Montenegro 1983. Eine wunderbare Partie mit einer technisch sauberen Königsjagd

2. Das Springeropfer

2.1. Mit Öffnung einer benachbarten Vertikalen zu der g-Linie (sehr anspruchsvoll)

8. Aufgabe



□ Weiß am Zug

Nach dem *Opfer* auf g7 wird die Diagonale a1-h8 besetzt und dann eine benachbarte Vertikale zur g-Linie geöffnet.

Vorüberlegung:

Die Diagonale a1-g7 ist frei
Der weiße Springer steht auf f5
Die weiße Dame steht auf h3
Die wT stehen auf d1 und h1

Folgendes muss geklärt werden:

Die g-Linie ist nicht frei (*Bauer g5*)

Entscheidung:

Das Springeropfer auf g7 ist **OK**

Opfer auf g2/g7

SG Schwabing München Nord, 16.12.2025

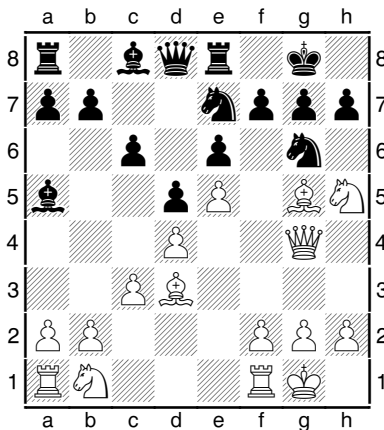
NM Wawra und FM Olbrich

1.Sxg7!! Das Opfer auf g7 öffnet die Diagonale a1-h8.
1...Kxg7 2.Ld4+! Kg8 3.g6!! Eine der benachbarten Vertikalen zur g-Linie wird geöffnet. **3...fxg6** Falls A) 3...h5, so 4.gxf7+ Kf8 5.. B) Nicht aber 3...hxg6?!, wegen 4.Dh8+, mit Keulenmatt Thg1 und der schwarze König wird Matt gesetzt oder Anderssen-Matt. **4.De6+!**, mit 1:0, wegen 4...Kf8 5.Thf1+ Df5 6.Txf5+ gxf5 7.Dxf5+ Kg8 8.Tg1+ Lg5 9.Txg5+, mit Linienmatt, so die Partie: Adrian Mikhalchishin (2530) – Igor Kowalenko, Russland 1992.

2.Lf6+ und dann: A) 2...Kg8 3.Dg5 (Es droht Dh6 nebst Keulenmatt auf g7.) 3...Sf5 4.Lxf5 Te7 (Falls 4...exf5, so 5.Dh6 Dxf6 6.exf6, gefolgt von kleinem Keulenmatt auf g7.) 5.Lxg6! fxg6 6.Lxe7 und Weiß gewinnt einen Turm. B) 2...Kf8 3.Dh5 Sg8 4.Lxd8, mit Damengewinn. **2.Sh5! Kh8 3.Sf6!** Der Stopfer. **3...Dd8** Nach 3...Tg8 folgt 4.Sxd7, mit Damengewinn. **4.Dh5!** und Schwarz gab auf, wegen z.B. 4... Sf8 5.Lxh7! Kg7 6.Sxe8+ Dxe8 7.Lf6+, mit Blackburne Matt, so die Partie: Bianca Muhren - Amanda Benggawan, Cannes (WM-U12) 1997. [Aus den Kommentaren von Schünemann-Verlag veröffentlicht im Schach Magazin 64]

2.2. Das Zusammenspiel zwischen einem Springer und dem Läufer

9. Aufgabe



□ Weiß am Zug

Vorüberlegung:

Die Diagonale c1-h6 ist offen (Lg5)
 Der weiße Springer steht auf h5
 Die Diagonale c2-g6 ist frei (Ld3)
 Die weiße Dame steht auf g4

Folgendes muss geklärt werden:

Ein *Stopfer*³ muss gefunden werden

Entscheidung:

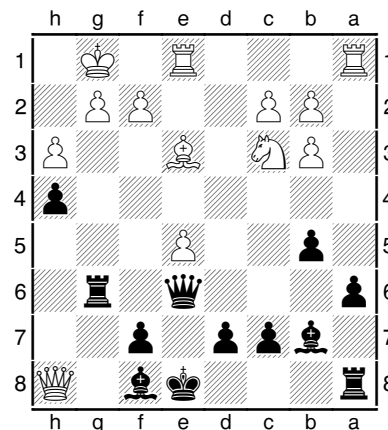
Das Springeropfer auf g7 ist **OK**

Das Feld g7 wird nur durch den schwarzen König gedeckt. **1.Sxg7!!** Nach dem Einschlag auf g7 sind zwei weitere Schwächen auf h6 und auf f6 entstanden. Insbesondere auf diesen schwachen Feldern können im weiteren Verlauf des Angriffs die weißen Figuren platziert werden. **1...Dd7 1...Kxg7**

3. Mit einem einfachen Turmeinschlag auf g2/g7

3.1. Es folgt der Stopfer auf f3

10. Aufgabe



■ Schwarz am Zug

Vorüberlegung:

Die Diagonale b7-g2 ist offen (Lb7)
 Die g-Linie ist frei
 Die schwarze Dame steht auf e6
 Der schwarze Turm steht bereits auf g6

Folgendes muss geklärt werden:

Ein Stopfer muss gefunden werden

Entscheidung:

Der Turmeinschlag auf g2 ist **OK**

1...Txg2+! Ein einfacher *Einschlag* auf g2, aber wie geht es dann weiter? **2.Kf1** 2.Kh1?? Dxh3+, mit Larsen-Matt. **2...Lf3!!** Der Stopfer blockiert die Fluchtfelder g2 und e2. **3.Dxh4 Dg6! 4.Se2 Tg1+** und nach dem Räumungszug gab Weiß auf, wegen 5.Sxg1

Opfer auf g2/g7

SG Schwabing München Nord, 16.12.2025

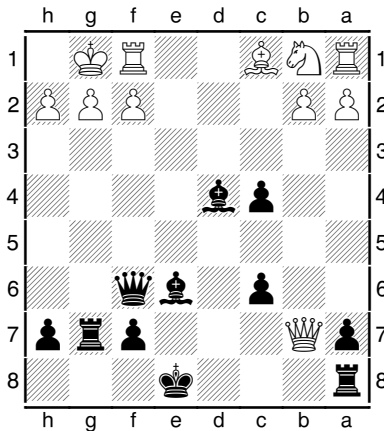
NM Wawra und FM Olbrich

Dg2+, mit *Kleinem Keulenmatt*, so die Partie: David Baird (2351_H) – Adolf Albin (2643_H), New York City 1894. Nach Adolf Albin wurde auch das *Albins Gegengambit* 1.d4 d5, 2.c4 e5 benannt.

3.2. Es folgen zwei Zwischenzüge + Läuferopfer

Das Matt muss man hier spüren

11. Aufgabe



■ Matt in fünf/sieben Zügen

Vorüberlegung:

- Die Diagonale d5-g2 ist frei (Le6) ☒
- Der zweite sL steht auf d4 ☒
- Die g-Linie ist offen (Tg7) ☒
- Die schwarze Dame steht auf f6 ☒

Folgendes muss geklärt werden:

Eine Aufgabe für den schwarzen e6-Läufer muss gefunden werden ☐

Entscheidung:

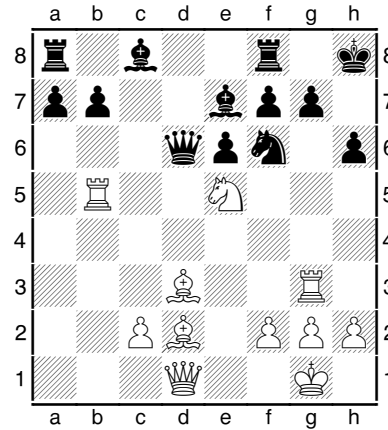
Das Turmopfer auf g2 ist **OK**

1...Txg2+!! 2.Kxg2 2.Kh1 Txh2+ 3. Kxh2 Dh4+ 4.Kg2 Lh3+ 5.Kh2 (5.Kf3 Dg4+, mit *Anderssen-Matt*.) 5...Lxf1+ 6.Kg1 Dxf2+ 7.Kh1 Dg2, mit *Anderssen-Matt*. **2...Dg6+** Der erste *Zwischenzug*. **3.Kh1** 3.Kf3 Dg4, mit *Anderssen-Matt*. **3..Ld5+** Der zweite *Zwischenzug*. **4.f3 Lxf3+! 5.Txf3 Dg1+**, mit *Anderssen-Matt*, so die Partie: Ilia Shumov (2450_H) – Carl Friedrich von Jänisch (2452_H), Petersburg (m) 1854.

3.3. Es folgt ein Läuferanschlag auf h6

Der Nachschub darf zuschauen

12. Aufgabe



□ Weiß am Zug

Vorüberlegung:

- Die Diagonale c1-h6 ist offen (Ld2) ☒
- Der zweite wL steht auf d3 ☒
- Die wT stehen auf g3 und b5 ☒

Folgendes muss geklärt werden:

Eine Reihe von Aufgaben für die weiße Dame muss gefunden werden ☐

Entscheidung:

Das Turmopfer auf g7 ist **OK**

1.Txg7!! Kxg7 2.Lxh6+! Kg8 A) 2...Kh8 3.Df3 Ld7 4.Dh3, mit +-. B) 2...Kxh6 3.Dd2+ Kg7 4.Dg5+ Kh8 und jetzt: B1) 5.Dh6+, so Manfred Herbold/ChessBase, 5...Kg8 6.Sg4 Dxd3 7.Sxf6+! Lxf6 8.cxd3, mit Damengewinn und Weiß hat immer noch einen Mattangriff. B2) 5.Dh4+ Kg7 6.Sg4 Sh5 7.Tg5+ Lxg5 8.Dxg5 Kh8 9.Dxh5+ Kg7 10.Dh7+, mit *Keulenmatt*. **3.Df3 Se8** Nach 3...Kh8 kommt auch der zweite weißer Turm zum Einsatz, z.B. 4.Dh3! Dd4 5.Sxf7+!, die 5. Reihe wird freigelegt, 5...Txf7 6.Lg7+ Kxg7 7.Tg5+! Kf8 8.Dh8+ Sg8 9.Txg8+, mit *Grundreihenmatt*. **4.Dg4+ Kh8 5.Lg7+! Sxg7 6.Dh3+ Lh4 7.Dxh4+ Sh5 8.Dxh5+ Kg7 9.Dg5+**, mit 1:0, wegen 9...Kh8 10.Dh6+ Kg8 11.Dh7+, mit *Keulenmatt*, so die Partie: Kurt Richter - Gheorghe Alexandrescu, München (ol) 1936. [Aus den Kommentaren von Heinz von Hennig]

Opfer auf g2/g7

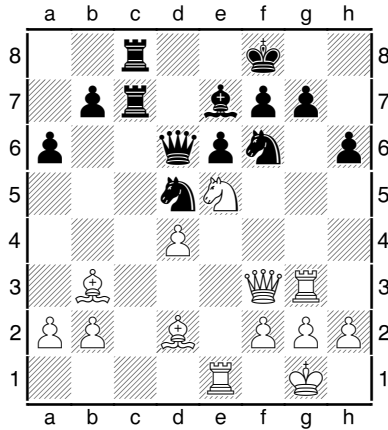
SG Schwabing München Nord, 16.12.2025

NM Wawra und FM Olbrich

3.4. Ein unechter Stopfer auf h6

Der *Stopfer* übernimmt dann eine weitere Aufgabe

13. Aufgabe



☐ Weiß am Zug

Vorüberlegung:

Die Diagonale c1-h6 ist offen (Ld2)

Der weiße Springer steht auf e5

Ein wT steht bereits auf g3

Die weiße Dame steht auf f3

Folgendes muss geklärt werden:

Die Aufgabe für den d2-Läufer muss erst gefunden und dann noch erweitert werden ☐

Entscheidung:

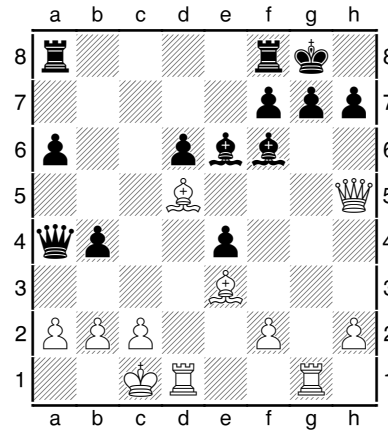
Ein Turmopfer auf g7 ist **OK**

1.Txg7!! Kxg7 2.Lxh6+! Kh7 Nach 2...Kxh6 folgt 2.Sxf7+ und die schwarze Dame geht verloren. **3.Dh3!** Nach 3.Sxf7!!, z.B. 3...Dd7 folgt 4.Dd3+!! Kg8 5.Dg6+, mit *Larsen-Matt*. **3...Sg8?** ♖3...Db6, z.B. 4.Td1 und jetzt: A) 4...Ld6 5.Lxd5 Sxd5 6.Td3 Lxe5 7.dxe5 Tc2 (7...Tc1+?? 8.Lxc1+! Kg8 9.Tg3+ Kf8 10.Dh8+ Ke7 11.Dxc8 ist klar für Weiß gewonnen.) 8.Le3+ Kg7 9.Dg4+ Kh7 10.Lxb6 Tc1+ 11.Td1, mit +- . B) ♜4...Db5 5.Td3 Se4 6.Dg4 Tc1+ 7.Lxc1 Txc1+ 8.Ld1 Sg5 9.h4 Sf6 10.Dxg5 Dxd3 11.Dxc1 Dxd4 12.Sf3 und Weiß steht auf Gewinn. **4.Lf8+!!**, mit 1:0, wegen 4...Lh4 5.Dxh4+ Sh6 6.Dxh6+ Kg8 7.Dg7+, mit *Keulenmatt* oder auch *Anderssen-Matt*, so die Partie: Michail Tal (2565) – Roman Dzindzichashvili (2555), New York (Blitz) 1991.

4. Das doppelte Turmopfer

Mit problemlösendem *Zwischenzug* und einem sehr anspruchsvollen Ende

14. Aufgabe



☐ Weiß am Zug

Vorüberlegung:

Die Diagonale c3-f6 ist offen (Le3)

Die weiße Dame steht auf h5

Der g1-Turm steht auf der offenen g-Linie

Der d1-Turm kann auf die g-Linie ziehen

Folgendes muss geklärt werden:

Die Königsjagt muss genau berechnet werden ☐

Entscheidung:

Das Doppelturmopfer auf g7 ist **OK**

1.Txg7+!! Lxg7 2.Tg1! Tfc8 3.Txg7+! Kxg7 4.Dh6+ Kg8 5.Lxe4 b3 6.Lxh7+ Kh8 7.Lf5+!! Der weiße Läufer soll den schwarzen Kollegen später fesseln. **7...Kg8 8.Dh7+ Kf8 9.Lh6+ Ke8** Falls 9...Ke7, so 10.Lg5+ Kd7 11.Dxf7+!! Kc6 und nach 12.Lxe6 übergeht die Variante in die Partie über. **10.Dg8+ Ke7 11.Lg5+ Kd7 12.Dxf7+!!** Die Pointe dieser Kombination. **12...Kc6** Jetzt kann der Turm auf c8 in Verbindung mit dem b3-Bauer nichts anstellen, weil der schwarze König auf der c-Linie steht. Weiß hat also Zeit und kann auf e6 schlagen. **13.Lxe6! Kb6?** Nur 13...De4 ☐ war noch spielbar, so GM Issaak Boleslawski, z.B. 14.Dd7 Kb6 15.Le3+ Ka5 16.Lxb3 Tc7 17.c3 Tb8 18.h4 und Weiß gewinnt. **14.Le3+ Ka5 14...Tc5 15.Lxc8 Txc8 15.Df5+! Tc5 16.Lxc5 Db5 17.Lb4+ Kxb4 18.a3+ Kc4 19.Dxb5+ axb5 20.cxb3+! Kd3 21.Kd1** und das Bauern ♟ (= *Endspiel*)

Opfer auf g2/g7

SG Schwabing München Nord, 16.12.2025

NM Wawra und FM Olbrich

ist für Weiß einfach gewonnen, so die Partie:
Alexander Ostapenko – Pavel Yartsev (2250), UdSSR
(cor) 1969.

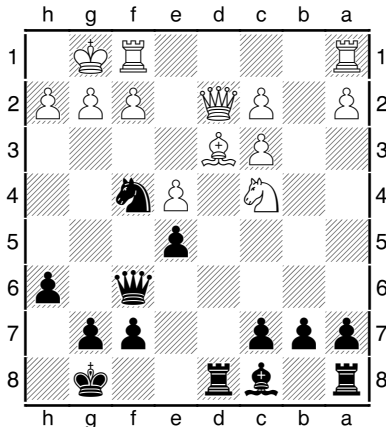
5.2. Ein Läuferstopfer auf h6 (Komplex)

Weiß greift g7 an

5. Der Läuferstopfer auf h3/h6

5.1. Ein Läuferstopfer auf h3 (Einfach)

15. Aufgabe



■ Schwarz am Zug

Vorüberlegung:

Die Diagonale c8-h3 ist offen (Lc8)
Der schwarze Springer steht auf f4
Die schwarze Dame steht auf f6
Der d8-Turm kann auf die 6. Reihe ziehen

Folgendes muss geklärt werden:

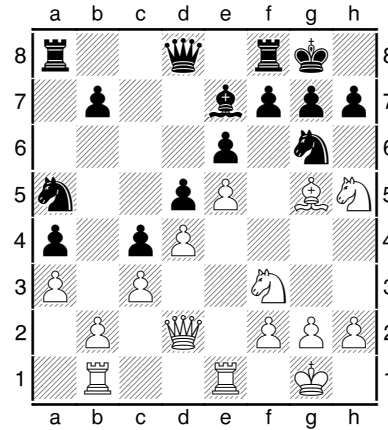
Eine Aufgabe für den c8-Läufer muss noch gefunden werden ☐

Entscheidung:

Das Springeropfer auf g2 muss erst vorbereitet werden ☐

1...Lh3!! Ein schöner *Läuferstopfer*. **2.Se3** 17.g3 Sxd3 18.cxd3 Df3 Schwarz droht Matt. 19.Se3 Lf1 20.Txf1 Dxe4 Ignoriert den d3-Bauern. 21.Td1 Dc6 22.De2 Td7 23.Sf5 Df6 24.De4 Tad8 Schwarz steht auf Gewinn. **2...Lxg2! 3.Sf5** A) 3.f3 Lxf1 4.Txf1 Td6 5.Kh1 Tad8, mit →. B) 3.Sxg2 Dg5 4.f3 Sh3+, mit Damengewinn. **3...Lxe4 4.Sg3 Sh3+**, mit *Libellenmatt*, so die Partie: Valentin Fernández Coria (2167_H) - José Raúl Capablanca (2787_H) Buenos Aires (sim) 1914.

16. Aufgabe



☐ Weiß am Zug

Vorüberlegung:

Die Diagonale c1-h6 ist offen (Lg5) ☒
Der weiße Springer steht auf h5 ☒
Die weiße Dame steht auf d2 ☒
Der e1-Turm kann auf die 3. Reihe ziehen ☒

Muss geklärt werden:

Das Feld f6 ist dreifach gedeckt ☐
Eine Aufgabe für die weiße Dame muss erst gefunden werden ☐

Entscheidung:

Das Springeropfer auf g7 muss erst vorbereitet werden ☐

1.Lh6!! Hier ein klassisches Beispiel für einen linken und rechten *Stopfer*. Auch der *Stopfer* 1.Lf6!! funktioniert hier, z.B. A) 1...gxh6 2.Dh6 Δ3.Dg7+, mit *Keulenmatt*. B) 1...Lxf6 2.exf6 Te8 3.fxg7 f6 4.Dh6 Sc6 5.Sh4 Sxh4 6.Sxf6+ Kf7 7.Sxh7 Kg8 (8...Ke7 9.Dxe6+, mit *Guéridon-Matt*.) 8.Sg5 Δ9.Dh7+, mit *Keulenmatt*. **1...Sh4** Falls 1...gxh6, so 2.Dxh6 Lf6 3.Sxf6+ Dxf6 (Falls 3...Kh8, so 4.Dxh7+, mit *Keulenmatt*.) 4.exf6 nebst 5.Dg7+, mit *Keulenmatt*. **2.Lxg7 Sb3 3.Df4 Sxf3+ 4.gxf3 Lg5 5.Dg4 h6 6.Lxh6**, mit 1:0, wegen Matt in wenigen Zügen, so die Partie: Alberto Rodríguez – Francisco Moyano Morales, Argentinien (op) 1971. [Aus den Kommentaren von Schünemann-Verlag veröffentlicht im Schach Magazin 64]

Opfer auf g2/g7

SG Schwabing München Nord, 16.12.2025

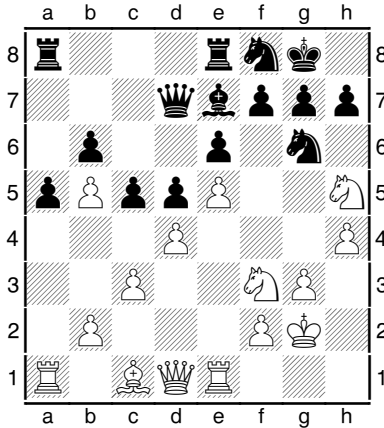
NM Wawra und FM Olbrich

5.3. Mit zwei Stopfern

(Erst der Läufer dann ein Bauer)

Der e5-Bauer beginnt als *Stopfer* und endet als der Hauptdarsteller.

17. Aufgabe



☐ Weiß am Zug

Vorüberlegung:

- Die Diagonale c1-h6 ist offen (Lc1)
- Der erste wS steht auf h5
- Die wS stehen auf f3 und h5
- Die weiße Dame steht auf d1
- Der e1-Turm kann auf die 3. Reihe ziehen

Folgendes muss geklärt werden:

- Das Feld f6 ist zweifach gedeckt
- Die wD steht auf d1 (Sf3), so dass eine Aufgabe für die wD und den wS gefunden werden muss

Entscheidung:

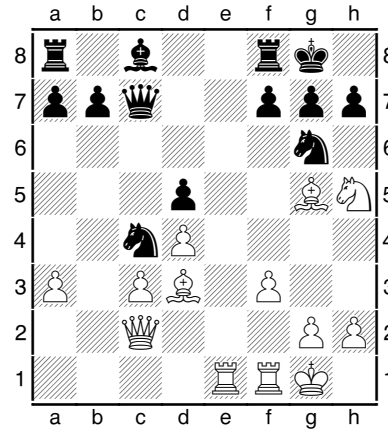
Das Springeropfer auf g7 muss erst vorbereitet werden ☐

1.Lh6!! Ein wunderbarer *Springerstofer*. Das Feld f6 ist zweifach gedeckt, aber der Weltmeister Garry Kasparow nutzt musterhaft das Feld h6 aus. **1...gxh6** **2.Dd2! f5** **3.exf6**e.p. **Ld8** **4.Dxh6** **Ta7** **5.Sg5** **Dxb5** A) 5...Te7 6.fxe7 Dxe7 7.Te3, mit +-. B) 5...e5 6.f7+ Kh8 7.Dg7+, mit *Keulenmatt*. **6.f7+!** Die schwarze Stellung bricht zusammen. **6...Txf7** Nach 6...Kh8?? folgt 7.Dg7+, mit *Keulenmatt*. **7.Sxf7**, mit 1:0, wegen z.B. 7...Kxf7 8.Dg7+, mit *Keulenmatt* oder mit *Gestütztem Epaulettenmatt*, so die Partie: Garry Kasparow (2827) – Nigel Short (2676), Zürich 2001. [Aus den Kommentaren von GM Luc Winants & ChessBase]

5.4. Mit zwei Stopfern

(Erst der Läufer dann der Springer)

18. Aufgabe



☐ Weiß am Zug

Vorüberlegung:

- Die Diagonale c1-h6 ist offen (Lg5) ☒
- Der weiße Läufer steht auf d3 ☒
- Der weiße Springer steht auf h5 ☒
- Der e1-Turm steht auf der offenen e-Linie ☒

Folgendes muss geklärt werden:

- Die Aufgaben für die wD und für den wL müssen erst gefunden werden ☐

Entscheidung:

- ☐ Das Springeropfer auf g7 muss erst vorbereitet werden ☐

1.Lf6!! Der erste *Stopfer*. **1...gxf6** Schwarz ist jetzt gezwungen auf f6 zu schlagen. **2.Dc1!** Ein *Larsen-Zug*. Weiß kann auch den 2. mit dem 3. Zug vertauschen. **2...f5** **3.Lxc4!** „Eine wichtige Feinheit“, so GM Michael Prusikin. 3.Dh6? f6! und Schwarz übernimmt die *Initiative*. **3...dxc4** **4.Sf6+** Der zweite *Stopfer*. 4.Dh6? f6, mit +-. **4...Kg7** **5.Dg5!** „Diese Stellung entdeckte ich, so GM Prusikin, bereits bei Ld2-Lg5, gegen diverse *Mattdrohungen* ist kein Kraut gewachsen“. **5...Dc6** 5...h6 6.Sh5+ Kh7 7.Df6 Tg8 8.Dg7+!! Tgx7 9.Sf6+ Kh8 10.Te8+ Sf8 11.Txf8+ Tg8 12.Txg8+, mit *Araber-Matt*, „war meine Wunschvariante“, so GM Prusikin. **6.Sh5+ Kh8** **7.Dh6** **Tg8** **8.Te8!!+-**. „Die letzte Pointe!“ **8...Dxe8** **9.Sf6** **De3+** „Ohne den Zwischentausch auf c4 wäre die Dame hier gedeckt!“ **10.Dxe3** **f4** **11.De4** „Der Rest ist Agonie, vielleicht meiner Zeitnot geschul-

Opfer auf g2/g7

SG Schwabing München Nord, 16.12.2025

NM Wawra und FM Olbrich

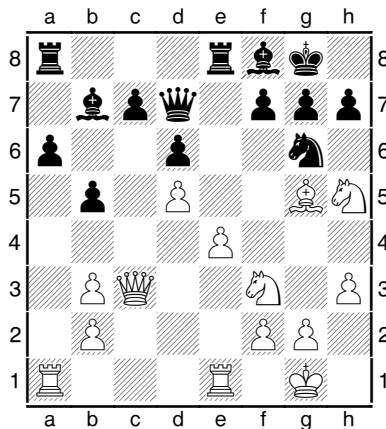
det.“ 11...Td8 12.d5 Kg7 13.Dd4 Kh6 14.g4 a5 15.h4 Sxh4 16.Kf2 Ta6 17.Th1 Kg6 18.Txh4, mit 1:0 „und GM Kortschnoi gab mir die Hand, unterschrieb und verließ wortlos den Spielsaal - ein Zeichen der Anerkennung, wie mir später versichert wurde.“ So die Partie: Michael Prusikin (2513) – Viktor Kortschnoi (2617), Schweitz (ch) 2005. [Aus den Kommentaren von GM Michael Prusikin]

gelernt haben, würden wir hier 2.Sxg7!! spielen, z.B. 2...Lxg7 3.Sxe5! dxe5 4.Dg3! nebst 5.Dxg7+, mit Keulenmatt. 2...dxe5 3.Sxg7! Weiß öffnet die Diagonale a1-h8. 3...h6 Nach 3...Lxg7? folgt 4.Dg3! nebst Keulenmatt auf g7. 4.Sxe8 Txe8 5.Tac1 Ta8 ♠5...Dd6. 6.Dxe5 Kh7 7.Dg3 und Schwarz gab auf, so die Partie: David Kjartansson (2267) – Stefan Bergsson (2036), Reykjavik (op) 2004. [Aus den Kommentaren von Schünemann-Verlag veröffentlicht im Schach Magazin 64]

5.5. Ein Läuferstopfer auf f6 (Komplex)

Hier geht es um ein Zusammenspiel zwischen dem Läufer und einem Springer.

19. Aufgabe



□ Weiß am Zug

Vorüberlegung:

- Die Diagonale c3-g7 ist offen (Dc3)
- Der weiße Läufer steht auf g5
- Der weiße Springer steht auf h5
- Der e1-Turm kann auf die 3. Reihe ziehen

Folgendes muss geklärt werden:

- Eine Aufgabe für den f3-Springer muss gefunden werden
- Finde eine Aufgabe für den a1-Turm
- Die Königsjagt muss erst berechnet werden

Entscheidung:

Das Springeropfer auf g7 muss erst vorbereitet werden

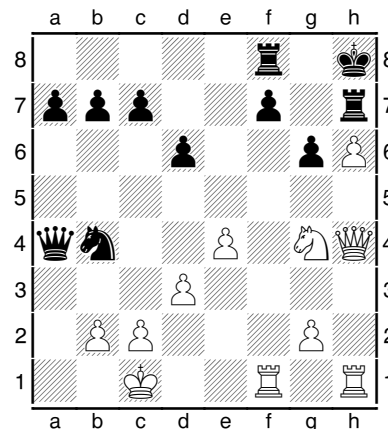
1.Lf6!! Ein wunderbarer Stopfer, der nicht so einfach zu finden war. 1...Se5 Andere Möglichkeiten: A) 1...Te5 2.Sxe5 dxe5 3.Tec1 Tc8 4.Lxe5 Sxe5 5.Dxe5, mit +- B) 1...gxf6 2.Sxf6+ Kh8 3.Sxd7+ geht die schwarze Dame verloren. Der Partiezug 1...Se5 schließt die Diagonale a1-h8. **2.Sxe5** Aus dem, was wir bis jetzt

6. Das Damenopfer

6.1. Der Damenstopfer auf g7 Die Turm-Springer-Zange

Die nachfolgende Kombination hat keinen Bauern auf dem Feld g7. Für uns ist diese Lösung ein Schachmotiv, das zeigt, wie man eine Linie öffnet.

20. Aufgabe



□ Matt in fünf Zügen

Vorüberlegung:

- Die Diagonale c3-h8 ist offen
- Der weiße Springer steht auf g4
- Die weiße Dame steht auf h4
- Der f1-Turm steht auf der halboffenen f-Linie

Folgendes muss geklärt werden:

Die h-Linie ist nicht frei (sTh7 und wBh6)

Entscheidung:

Das Opfer auf g7 muss erst vorbereitet werden

1.Df6+! Kg8 2.Dg7+!! Ein *Hinlenkungsoffer* auf g7 und ein weiteres Beispiel, wie man eine benachbarte

Opfer auf g2/g7

SG Schwabing München Nord, 16.12.2025

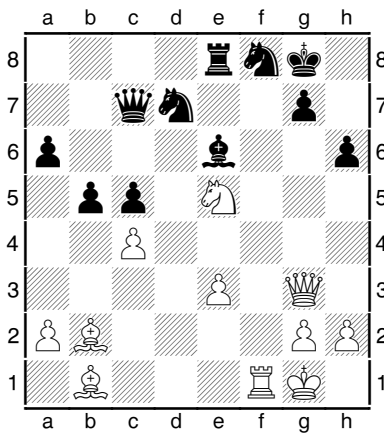
NM Wawra und FM Olbrich

Vertikale zu g1-g8 öffnet. **2...Txg7 3.Sf6+!** Ein *Zwischenschach*. **3...Kh8 4.hxg7++** Durch dieses Doppelschach wird das Matt auf h7 erzwungen. **4...Kxg7 5.Th7+**, mit *Vuckovic-Matt*, so die Partie: Hart - Enders, 1936. Dieses Mattmotiv heißt auch die *Turm-Springer-Zange*.

6.2. Das Damenopfer auf g7

Die Turm-Springer-Zange

21. Aufgabe



☐ Weiß am Zug

Vorüberlegung:

Die Diagonale b1-h7 ist offen
Die Diagonale b2-g7 ist nicht offen (*wSe5*)
Die weiße Dame steht auf g3
Die Linie f1-f8 ist offen (*sSf8*)
Der wTf1 steht auf der offen f-Linie

Folgendes muss geklärt werden:

Die Diagonale b2-g7 ist nicht offen (*wSe5*)

Entscheidung:

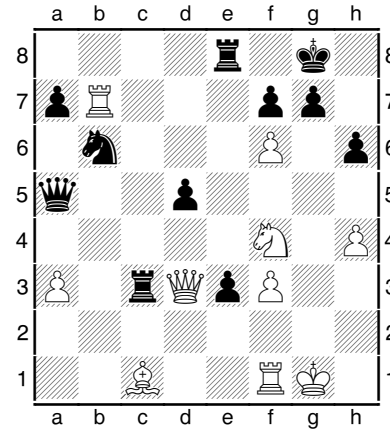
Das Damenopfer auf g7 ist **OK**

1.Dxg7+ und Schwarz gab auf, wegen **1...Kxg7 2.Sxd7+**
Das 1. *Abzugsschach*. **2...Kg8 3.Sf6+ Kf7 4.Sd5+** Das 2. *Abzugsschach*. **4...Kg8 5.Sxc7** und Weiß gewinnt ganz leicht, so die Partie: Paul Keres – Boris Spasski, Göteborg, Schweden (izt) 1955.

6.3. Das Damenopfer auf g6

Die Turm-Springer-Zange

22. Aufgabe



☐ Weiß am Zug

Vorüberlegung:

Die Linie g1-g7 ist nicht offen (*wKg1*)
Der wL steht auf c1 (*sBe3*)
Der wS steht auf f4
Die weiße Dame steht auf d3
Ein weißer Turm steht auf der b7

Folgendes muss geklärt werden:

Die Diagonale b2-g7 ist nicht offen (*wTc3*, *wBf6* und *sBg7*)

Entscheidung:

Das Opfer auf g7 muss erst vorbereitet werden

1.Dg6!! und Schwarz gab auf, weil nach **1...fxg6** folgt **2.Txg7+ Kf8/h8 3.Sxg6+**, mit *Vuckovic-Matt*, so die Partie: David Bronstein – Efim Geller, Moskau, UdSSR (ch) 1961.

Opfer auf g2/g7

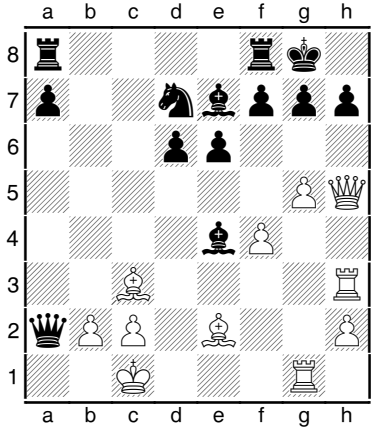
SG Schwabing München Nord, 16.12.2025

NM Wawra und FM Olbrich

7. Zum Schluss ein Opferfeuerwerk

Die Zündschnur ist ein Bauernzug

23. Aufgabe



□ Weiß am Zug

Angriffs auf g7/g2 zieht meistens die zwei Schwächen auf f6/f3 und h6/h3 nach sich und diese Idee ist die wichtigste Erkenntnis(!) aus dieser Trainingseinheit.

Die Felder f6/f3 bzw. h6/h3 können unmittelbar nach Verschwinden des g2- bzw. g7-Bauern als *schwache Felder* bezeichnet werden.

Vorüberlegung:

Die Diagonale c3-g7 ist offen (Lc3)

Der zweite wL steht auf e2

Die weiße Dame steht auf h5

Ein weißer Turm steht auf der h3

Folgendes muss geklärt werden:

Turm g1 wird durch g5-Bauern gehemmt

Entscheidung:

Ein Opfer auf g7 geht nicht, erst muss die g-Linie geöffnet werden

1.g6!! Dieses Bauernopfer merken wir uns! **1...Lxg6** A) Oder **1...h6** **2.gxf7+ Txf7** **3.Dxh6** und Weiß gewinnt. B) **1...fxg6** **2.Dxh7+ Kf7** **3.Dxg7+ Ke8** **4.Dd4 Lf5** **5.Lc4** **Da1+** **6.Kd2** **Da4** **7.b3** **Dc6** **8.Te3** **Sb6**, mit →. **2.Dxh7+!!** Ein unglaubliches paradoxes Damenopfer. **2...Lxh7** **3.Txg7+ Kh8** **4.Thxh7+**, mit *Linienmatt*, so die Partie: Michael Tal – Alexander Koblenz, Trainingspartie 1965.

Was können wir hier für uns aus dieser Trainingseinheit mitnehmen?

Die hier vorgetragenen Beispiele sollen uns eine gewisse Transparenz und ein tieferes Verständnis für das Opfer auf g2 bzw. auf g7 aufzeigen. Wir dürfen dabei den zweiten Nebenaspekt hier nicht vergessen, nämlich den des Verteidigers, der die richtigen Verteidigungszüge erst finden muss. Die Pointe des